



# FRANKFURTER VERLAGS-ANSTALT A'G

Z

Soeben erscheint

Z

## Bernhard Diebold

# Anarchie im Drama

Mit den Bildnissen von

Strindberg, Wedekind, Sternheim, Georg Kaiser und F. v. Unruh

30 Bogen Oktav. M. 30.— (Auslandpreis M. 60.—), in Halbleinenband M. 40.—  
(Auslandpreis M. 80.—)

Der bekannte Theater-Kritiker der „Frankfurter Zeitung“ gibt in diesem Werk nicht etwa eine Sammlung seiner Tages-Kritiken, sondern die erste umfassende Darstellung des modernen Dramas, wie es sich aus Strindberg und Wedekind heraus entwickelt hat. Neben diesen Klassikern der Moderne behandelt sein Buch in eingehenden Analysen die Hauptdramen Walter Hasenclevers, Carl Sternheims, Georg Kaisers, Paul Kornfelds, Reinhard Sorges, Goerings, Johsts, Wildgans', Unruhs u. a. Alle bedeutenden Namen sind berücksichtigt und auch die Träger der weniger genannten an zukommender Stelle mit ihren für die Zeit charakteristischen Produktionen angeführt (Zoller, Eisner, Kubiner, Kolland, Claudel und viele andere). Namentlich aber wird Strindberg in seiner dramaturgischen und ethischen Bedeutung scharf kritisiert. Der Verfasser überfliegt nicht essayistisch sein Material, als schriebe er nur für die Spezialkenner der modernen Dramatik; er sagt nicht nur seine Meinung über die einzelnen Werke: er stellt sie dar und bringt sie unter einen geistigen Aspekt. Sein Hauptbestreben ist bei aller Würdigung einzelner Werke die prinzipielle Kritik am dramatischen Expressionismus.

Das Buch wird zweifellos Aufsehen erregen  
und zu lebhaften Erörterungen in der Presse Anlaß geben

## FRANKFURT AM MAIN